

nahme der Aufsicht in den Arbeitsstunden von 5-7½ Uhr Abends dargeboten werden. Den engeren Vorstand bilden Pastor Otto Schoof, A. Hermann, A. Schrader, A. Dols, Fr. v. Beghals, G. Marren, J. G. Ulrich, Frau Bogorzelzky, G. H. Richter, E. Brenz, J. Timm, Frau M. Schneider, Pastor B. Stritter, Rechtsanwalt Alexander, F. Schaper, Frau J. Leister. Im Jahre 1891 betrug die Einnahme an Geschenken M. 684.—, an Beiträgen M. 354, an Schulgeld M. 1666, an verkauften Gegenständen M. 302, an Concert-Einnahmen M. 1538,75. Die Lehrgelbte betrugen M. 5474, die Gesamtausgaben M. 8398,65. Ein fünfter Knabenhort wird in St. Pauli begründet.

Knabenhort in Gimsbüttel. Hohenweide, im eigenen Gebäude, bezweckt, schulpflichtigen Knaben, deren Eltern in Gimsbüttel wohnen und zweck ihres Erwerbes den größeren Theil des Tages außer dem Hause zubringen müssen, Gelegenheit zu geben, in im Winter erdörmten und erleuchteten Räumen, im Sommer, soweit thunlich, im Freien unter Aufsicht von geeigneten Lehrkräften, sowohl ihre Schularbeiten machen zu können, als auch die Zeit von 4-7 Uhr Nachmittags durch Spiel und nützliche Beschäftigung zu verbringen, so daß denselben die Hauslichkeit gewissermaßen ersicht wird und dieselben an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt und dem Herumtreiben auf der Straße entzogen werden. Die Verwaltung besteht aus einem Vorstand von 12 Herren. 1. Vorsitzender Pastor Dr. Cropp.

St. Michaelis District-Schule siehe unter Stiftungsschulen (Wettliche Schule).

Navigationsschule, steht unter Direction der Deputation für Handel und Schifffahrt, Section Schifffahrt. Seefahrer, welche Unterricht in derselben zu nehmen wünschen, haben sich bei dem Director zu melden. Dieselben müssen für die Steuermanns-Classe mindestens 45 Monate — davon mindestens 24 Monate als Matrose, worunter mindestens 12 Monate auf Segelschiffen — für die Schiffer-Classe mindestens 24 Monate als Steuermann in großer Fahrt, nach bestandener Steuermanns-Prüfung zur See gefahren haben. Das Local ist in der zweiten Etage des Seemannshauses. Lehrer an der Navigationsschule sind außer dem Director Herrn Th. Niebour, die Herren J. Kubbert, J. Plumbhof, Ad. Schüttkop, Dr. J. Volte, W. Gieseler und A. Vögel. Die Prüfungs-Commission besteht aus den Herren Director George Kämmer, Navigationsschuldirector J. Schölze, in Vize, Vorsitzender, Director Theodor Niebour, J. Kubbert, Capitain J. G. Lemme und Director J. C. Mathiesen. Als Bundes-Inspector angestellt bei den Prüfungen Herr Regierungsrath Dr. Schrader. Seit dem 1. October 1891 ist eine Schule für Seebauwerksmaschinen mit der Navigationsschule verbunden, an welcher die Herren H. Bosenkath und W. Niebor als technische Lehrer angestellt sind.

Das Paulsen-Stift (Kumpen 37 und 38) umfaßt eine höhere Mädchenschule und Kinderbewahranstalt, es wurde vom hamburger Frauen-Verein zur Unterstützung der Armenpflege, hauptsächlich durch das Verdienst der Präsidentin, Frau Emilie Bülsenfeld, unter Beihilfe von freiwilligen Beiträgen zum Anbeken an Frau Ch. Paulsen gegründet und im November 1866 vollendet und bezogen. Die Einrichtung des im einfachen und würdigen Stile errichteten Gebäudes, Ventilation und Wasserheizung der großen, hohen und hellen Classenräume, die über 500 Böglinge fassen, haben sich anfangs als zweckentprechend erwiesen; allmählich aber wurde das Schulhaus zu klein, um den Wünschen nach Aufnahme nur annähernd genügen zu können. Im Frühling 1892 wies der Senat und Bürgerchaft dem Schulvorstand auf sein darin gehendes Verlangen, einen Platz von ungefähr 2500 Quadratmeter zur Ausführung einer neuartigen Doppelschule an, die dazu bestimmt ist, den Mädchen unserer Stadt einen der „höheren Bürgerische“ für Knaben entsprechenden Unterricht zu geben. Der Platz liegt zwischen der Vohnmühlen- und Weidestraße in St. Georg; die Fassade der Staatsbunsschule zugewandt, in der neu angelegten Viskaufstraße. Der Bau ist den Herren Architekten Stammann & Timm übergeben und wird voraussichtlich im Sommer 1893 vollendet werden. Vom April 1893 an ist beabsichtigt, die 3 Vorschulclassen zu verdoppeln. Die Anstalt kann täglich zwischen 9 und 2 Uhr von Fremden besucht werden, die sich bei der Oberlehrerin der Schule oder für die Bewahranstalt bei der ersten Kindergärtnerin zu melden haben. Den größten Theil der Anstalt nimmt die 1849 von Vereinsmitgliedern gestiftete Mädchenschule ein; sie ist von 385 Schülerinnen besetzt, die in 8 aufsteigenden Classen von 15 Lehrerinnen und einem Lehrer unterrichtet werden; die Lehrziele sind die der höheren Mädchenschule, so weit solche nicht über das Alter der Schülerinnen hinausgehen. Es wird außer in den Realien auch gründlicher Unterricht im Französischen und Englischen erteilt und den weiblichen Handarbeiten besondere Sorgfalt gewidmet. Die Schule ist, so weit dies einer einzelnen Anstalt möglich ist, die weder vom Staat, noch von einer Gemeinde unterhalten wird, nach den Grundbügen der allgemeinen Volksschule eingerichtet. Sie nimmt deshalb Schülerinnen von verschiedenen Vermögensverhältnissen auf und zwar gegenwärtig solche, die ein vierteljährliches Schulgeld von M. 36, M. 30, M. 24, M. 18, M. 15 bezahlen, oder eine halbe oder ganze Freistelle erhalten. Für das Schulgeld werden auch alle Bücher, Hefte und Federn geliefert; Freischülerinnen zahlen ein Büchergeld von M. 3.— vierteljährlich. Bei der Gewährung von Freiplätzen werden in erster Linie die Schülerinnen der Anstalt selbst berücksichtigt, wenn die Eltern durch Unglücksfälle verarmen, oder die Familie den Ernährer verliert. Entfernt wohnende oder schwächliche Schülerinnen können gegen eine vom Vorstand des Curpenevereins zu bestimmende geringe wöchentliche Vergütung Mittags an der im Keller bereiteten Mahlzeit theilnehmen, so weit der Platz es erlaubt. Außer dieser Spelstiftung besteht auch noch eine Ferienstiftung,

die Beihilfe gewährt, um kränklichen, unvernünftigen Schülerinnen die Paulsenstift während der Sommerferien einen Land- oder Badaufenthalt zu verschaffen; beide Anstalten werden durch Jahresbeiträge von Freunden der Anstalt erhalten. Anmeldungen für die Schule täglich von 12-1 Uhr bei der Oberlehrerin im Sprechzimmer des Schulhauses. Den größeren Theil der unteren Räume nimmt die ebenfalls 1849 vom Verein gegründete Kinderbewahranstalt ein, welche von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends von Kindern im Alter von 3-6 Jahren besucht werden kann die auch in der Anstalt gespeist werden. Die Anstalt steht unter der Leitung einer Kindergärtnerin, welche von 4 Geschwistern unterstützt, die Kinder nach der Kröbel'schen Methode beaufsichtigt. Durchschnittliche Besuch 150 Kinder. Schulgeld von 15-20 S. wöchentlich; auch werden viele Freiplätze bewilligt. Anmeldungen bei Frau E. Schulz, Grimm 25. Gesamtvorstand: Frau Kortmann, Frau E. Gohsheim, Frau Dr. Moos, Frau C. Hirschfeld, Frau Senator Dr. Derb, Frau Dr. Salomon, Frau Gaiser, Frau Schulz, Frau Lange, Herr Wohlwill, Oberlehrerin der Schule, Herr Director Dr. Bolan, Herr Director Professor Dr. Friedlaender, Herr E. Kall und Herr Dr. J. Wenzel. Vizeo. Vereinsbamb Paulsenstift.

Pharmaceutische Lehranstalt zum Unterricht der Apotheker-Lehrlinge und hieselbst conditionirenden Gehilfen, welche daran Theil nehmen wollen, errichtet. Es wird in derselben von mehreren Apothekern ein Elementar-Cursus der für den Pharmaceuten nöthigen Wissenschaften vorgetragen, dessen Dauer auf drei Jahre bestimmt ist, und finden im Sommer regelmäßig botanische Excursionen statt. Das Local ist Bergstr. 26, III und werden die Vorträge Montags und Freitags, Sonntags von 9-11 Uhr, täglich gehalten. Die Direction ist dem Professor für Pharmacie im Medicinal-Collegium übertragen, bei welchem sich die Theilnehmer zu melden haben, und ohne dessen Erlaubnis der Zutritt Niemanden gestattet ist.

Das physikalische Staats-Laboratorium, Domstr. 6, wurde am 1. October 1885 eröffnet und denselben die Sammlungen und Einrichtungen des mit demselben Tage aufgehobenen physikalischen Cabinets des ehemaligen akademischen Gymnasiums überwiesen. Dasselbe dient zu physikalischen Untersuchungen und Arbeiten aller Art, erteilt Consultationen und Verichte an die Staatsbehörden und bietet Gelegenheit zur Erlangung von Anstalt in Angelegenheiten physikalischer Natur. Gleichzeitfunctionirt dasselbe als amtliche Prüfungsstelle für physikalische Meßapparate, auch für ärztliche und sonstige Thermometer überhaupt. Sprechstunden des Directors täglich von 10-12 Uhr. Im Auditorium des Institutes werden seitens des Directors sowie anderer Gelehrten physikalische Vorlesungen gehalten. Auch bietet das Laboratorium Gelegenheit zu praktischen physikalischen Arbeiten zu Lehungs- oder wissenschaftlichen Zwecken. Gegenwärtiger Director: Prof. Dr. Aug. Volker, Privatwohnung desselben Wandbekerstr. 51.

Das Realgymnasium des Johanneums, ist im Jahre 1834 als selbstständige Anstalt constitutirt. Erster Director war der Professor der Rechtensschule Dr. Kramer. Sein Nachfolger war Dr. Karl Vertheym. Zeitiger Director ist seit Neujahr 1873 Dr. Friedlaender. 1808 wurde die Realschule vom Bundeskanzleramt als Realschule erster Ordnung anerkannt. Sie hat 3, 3, 24 Classen, von denen 6 Vorschulclassen sind. Die Prima und Ober-Secunda sind in eine sprachliche und eine mathematisch-naturwissenschaftliche Abtheilung getheilt; alle Classen haben Ötern- und Michaelis-Curie. Das Lehrer-Collegium besteht außer dem Director aus 32 ordentlichen Lehrern, 3 Hülflehrern und Probanden. Im Herbst 1876 hat die Schule ihr neues Local in dem am Steinthorplatz gelegenen neuerbauten Schul- und Museumsgelände bezogen. Das jährliche Schulgeld beträgt 192 M. in dem Realgymnasium, 120 M. in der Vorschule. Sprechstunde des Directors außer an den Schulferien Tagen Mont. 9-11, Mittwochs, Donnerstags und Sonntags v. 10-11 Uhr im Schulgebäude. Ueber die Wittwen- und Waisen-Casse der Lehrer dieser Schule s. unter Cassen.

Realschule der evangelisch-reformierten Gemeinde. Dieselbe wurde in ihrer gegenwärtigen Gestalt am 4. April 1872 eröffnet und trat an die Stelle der früheren Gemeindevorschule. Die Anstalt umfaßt die Vorschule und die eigentliche Realschule. In die Vorschule (Schulgeld 30 M. pr. Quartal) werden Kinder ohne alle Vorkenntnisse aufgenommen, und durch einen dreijährigen Unterricht für die Aufnahme in die Secunda der Realschule vorbereitet. Der Realschule (Schulgeld 36 M. pr. Quartal) ist der Lehrplan der Realschulen mit sechsjährigem Cursus zu Grunde gelegt. Schüler, welche mit den normalen Anlagen ausgestattet sind, sollen bis zum vollendeten 15. Lebensjahre so weit gefördert werden, daß sie durch ein Examen in der Schule die Berechtigung für den Militärdienst als Einjährig-Freiwilliger erlangen. Zur Zeit wird die Anstalt von ca. 817 Schülern besucht, welche in sechs Vorschul- und zwölf Realschulen vertheilt sind. Die Aufnahme erfolgt ohne Unterschied der Confession auf Grund der für die Schule maßgebenden Schul-Ordnung. Exemplare werden auf Wunsch im Schulgebäude verabfolgt. Anmeldungen nimmt der Director Herr Dr. J. Weinmiller entgegen. (Sprechstunde 11 bis 12 Uhr, in dem neuerbauten Schulhause in der Seilerstraße 42). Das Lehrercollegium besteht außer dem Director aus 23 Lehrern. Näheres über die Schule ist in dem jede Ötern herausgegebenen Jahresbericht zu erfahren.

Schulen der Römisch-katholischen Gemeinde. 1. Mittelschule für Knaben. Die Lehranstalt hat den Zweck, katholischen Söhnen, denen die Eltern eine höhere Bildung angedenken lassen wollen, die erforderliche Vorbildung zu geben für den Stand des Kaufmanns und Gewerbetreibenden, bezw. für den Eintritt in die Secunda des Gymnasiums oder einer Realschule. Die Böglinge werden mit dem